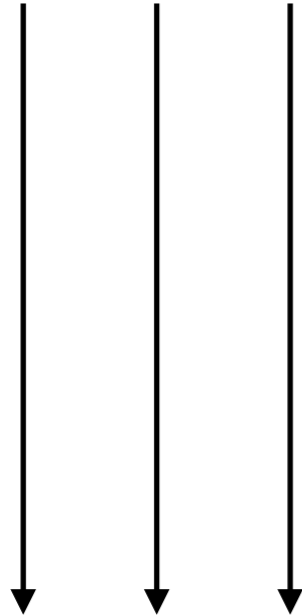


Club Real 2000 - 2024 Ausgewählte Projekte



Websites:

<http://www.clubreal.de/>

<https://organismendemokratie.org/>

Presse:

<http://www.clubreal.de/presse>

Social media/Aktuelle Termine:

<https://www.instagram.com/clubrealberlin/>

Kontakt:

info@clubreal.de

Atelier:

[Kirchgasse 10](#)

[12043 Berlin-Neukölln](#)





Über Club Real

Die Künstler*innengruppe Club Real (Paz Ponce, Marianna Sonneck, Mathias Lenz, Georg Reinhardt) verwirklicht seit dem Jahr 2000 partizipative, ortsspezifische Projekte: Installationen, Eins-zu-Eins-Begegnungen, politische Rollenspiele und partizipative Stadtentwicklungsprojekte laden die Besucher*innen dazu ein, alternative Realitätsentwürfe mitzugestalten.

Club Real hat mit der performativen Installation „Der Berg“ (Berlin 2005) die plakative Aneignung und Öffnung des ehemaligen Berliner „Palast der Republik“ im Rahmen des Großprojektes „Volkspalast“ mit entwickelt und umgesetzt. Ebenfalls im Palast der Republik initiierte das Performance-Kollektiv in Berlin 2004 die kulturelle Praxis „Das Ahnenamt“ und konnte seither 500 Ahnenadoptionen verzeichnen. In Brandenburg/Hohenstücken wurde die Ruine einer Kaufhalle 2006 zum „Traumkombinat“ und als Übernachtungsort geöffnet. In Wien baute Club Real 2010 ein Museum der islamisch-österreichischen Beziehungen; in Plovdiv in Bulgarien machten sie ebenfalls 2010 die Investmentruine eines Einkaufszentrums zum Schauplatz eines Horrormans. In Frankfurt/Oder und Stubice entwickelte Club Real im Projekt „FOLKSTHEATER/TEATR LUDOWY“ 2015 bis 2017 gemeinsam mit der Stadtbevölkerung und dem Stadttheater Kleist Forum Praktiken zur kollektiven Kunstproduktion, die 2018 im Verlag Theater der Zeit unter dem Namen „Partizipation Stadt Theater“ in Buchform veröffentlicht wurden.

Das Kollektiv war 2019 zur 13. Biennale in Havanna, Cuba eingeladen und verwirklichte dort gemeinsam mit dem Centro del Arte Contextual LASA die Performance Installation LASA10CARNAVAL. Ebenfalls 2019 war das Projekt Volksherrschaft im Garten – Organismendemokratie Wien zum showcase des Impulse Theater Festivals eingeladen. 2020 war Club Real mit 800.000 Jahre Photosynthese – Organismendemokratie Gelsenkirchen beim Ruhrding: Klima von Urbane Künste Ruhr und mit Die Große Schere/Eigentum verpflichtet e.V. das Stadtprojekt des Impulse Theater Festivals in NRW.

2021 arbeitete die Gruppe mit der Architekturzeitschrift ARCH+ für die fünfte Legislaturperiode der Organismendemokratie Berlin Osloer Straße zusammen und war Teil der Ausstellung Cohabitation im Silent Green. Ebenfalls 2021 konnte mit einem Stipendium das Lanzeitvorhaben Organisms Democracy Baltic Sea gestartet werden mit dem Ziel, die gesamte Ostsee als Multispezies Raum neu zu begreifen. Mit der Festivalleitung des Brechtfestivals Julian Warner verwirklicht Club Real 2022 - 2025 die Organismenrepublik Augsburg und in Berlin konnte die Organismendemokratie Berlin Osler Straße 2024 nach einer Förderung durch die Bundeszentrale für politische Bildung in ihre siebte Legislaturperiode starten. 800.000 Photosynthese - Organismendemokratie Gelsenkirchen zählt 2024 dank der Zusammenarbeit mit dem Consol Theater Gelsenkirchen das vierte Jahr an der großen Wanduhr auf 799.997 Jahre bis zur Stunde Null herunter. Im Auftrag des Center for Literature der Droste Hülshoff Stiftung entsteht 2024 eine Organismendemokratie im Schloßpark der Burg Hülshoff.

Swantje Karich (Kunstmagazin Blau) über Club Real:

„Die künstlerischen Werkzeuge für ihre partizipatorischen Installationen sind die Zeichnungen, das Theater, die Architektur, die Sprache, die Schrift und ganz besonders wichtig der Ort und die Menschen, die dort leben. Sie kapern ihre Bühnen nicht, überlagern nicht die Strukturen, sondern fügen sich ein, um umso deutlicher die Bewohner herauszufordern.“



Mathias Lenz im Bühnenbild Justizpalast Wien 2019



MIKROORGANISMENTAGE
 Organismendemokratie Berlin
 Osloer Straße
 Partizipative Kunst
 Urbane Praxis 2022



CLUB REAL



Organismenrepublik Augsburg
 Politischer Feldversuch/
 Theaterperformance
 Brechtfestival 2023/2025



Betriebsrat der Lebewesen
 Staatsschauspiel Leipzig in
 der Spinnerei / Leipzig 2021



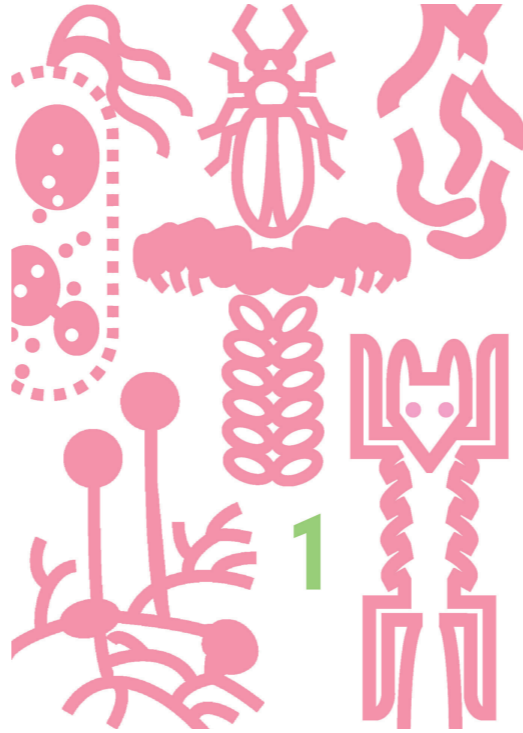
History of Living Beings
 Im Rahmen von Urbane
 Praxis
 Mäusebunker Berlin 2024



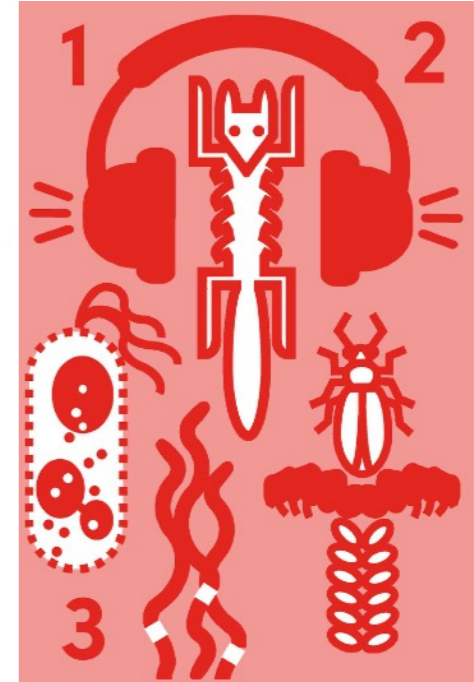
Organismendemokratie Berlin Osloer Straße /
COHABITATION Berlin
 Legislaturperiode 2021



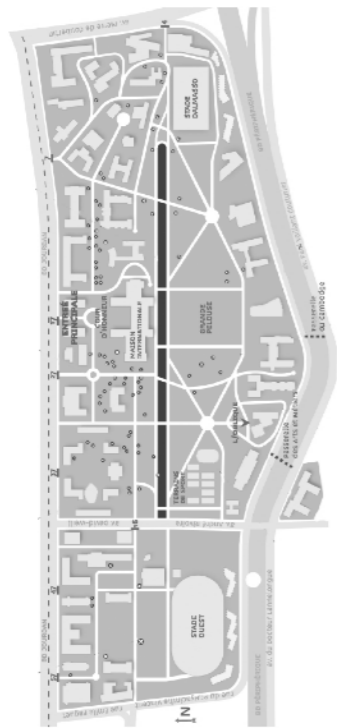
**Die Große Schere/
Stadtprojekt**
Mülheim an der Ruhr -
2020/2021



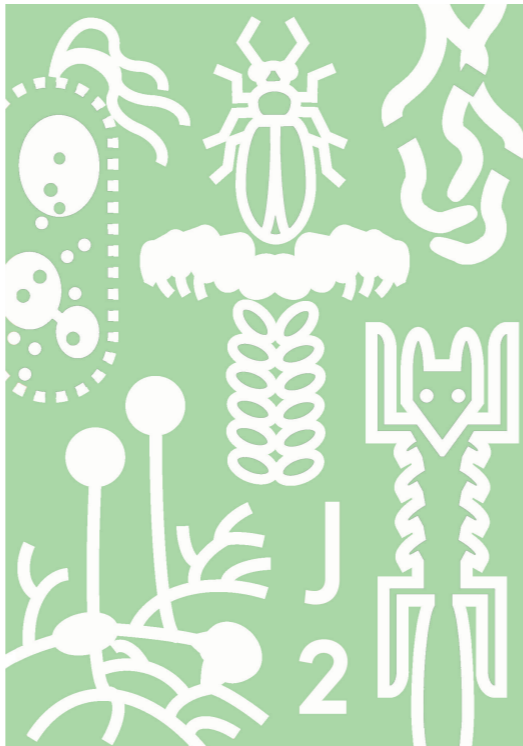
Organismendemokratie
_ Gelsenkirchen/Consol
2020- ongoing



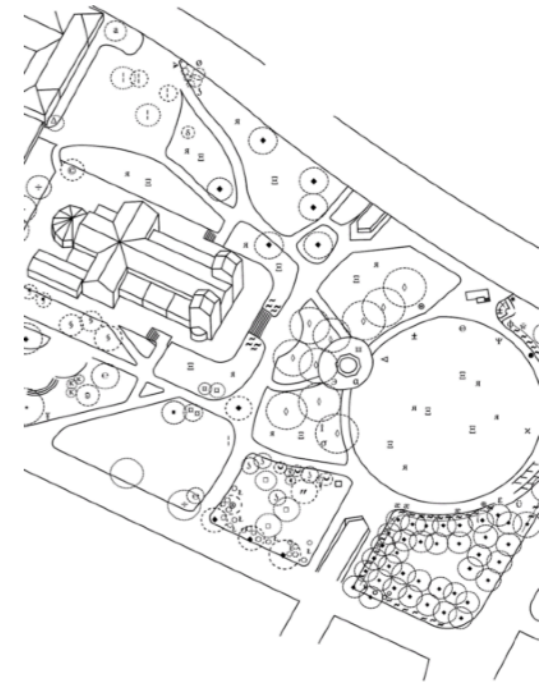
Organismendemokratie
_ Baltic Sea / Ostsee
2020/2021



Organismendemokratie
_ Paris C.I.U.P
2020



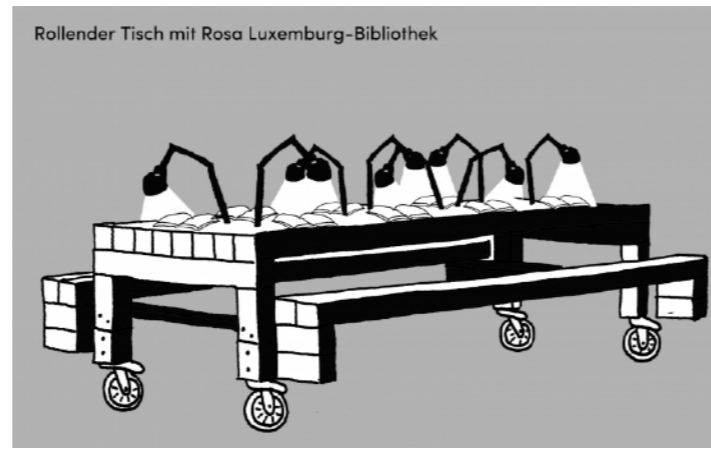
Organismendemokratie
_ Berlin/Osloer Str.
2019 - ongoing



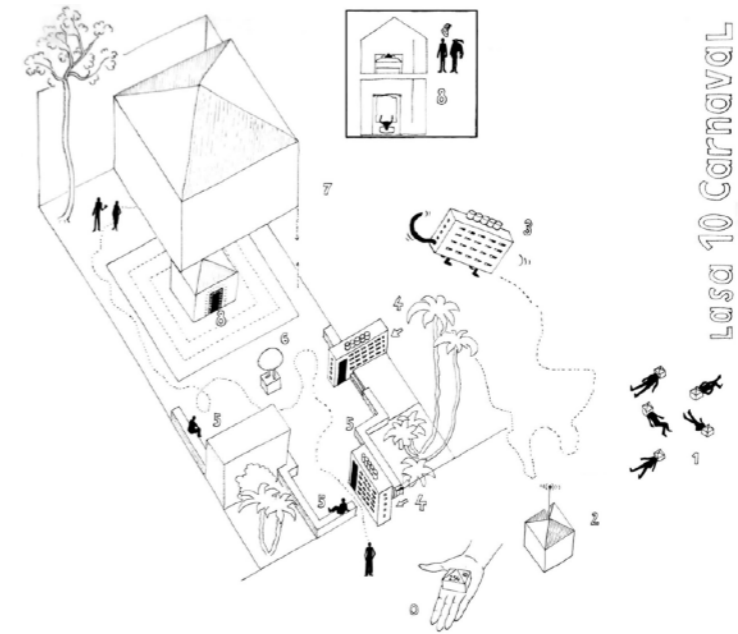
Organismendemokratie
_ Freiburg/Stühlinger K.
2020



**Jenseits der Natur -
Volksherrschaft im Garten**
Berlin 2019
Düsseldorf 2019
Wien 2018-2019



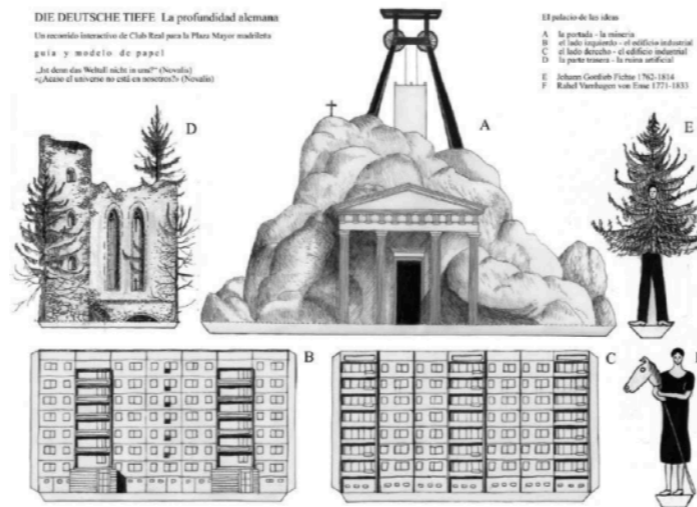
Luxemburg lesen | Reading Rosa
Berlin 2019
Berlin/Wrocław 2019



LASA10CARNAVAL
Havanna - San Agustín (Cuba)
2019



Folkstheater/Teatr Ludowy
Frankfurt Oder / Słubice
2015/2018



Do-it-yourself "Palast der Ideen"

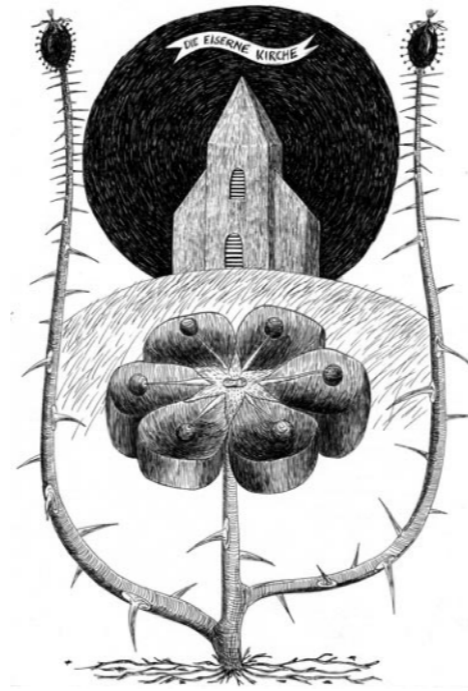
Die deutsche Tiefe
Madrid 2011



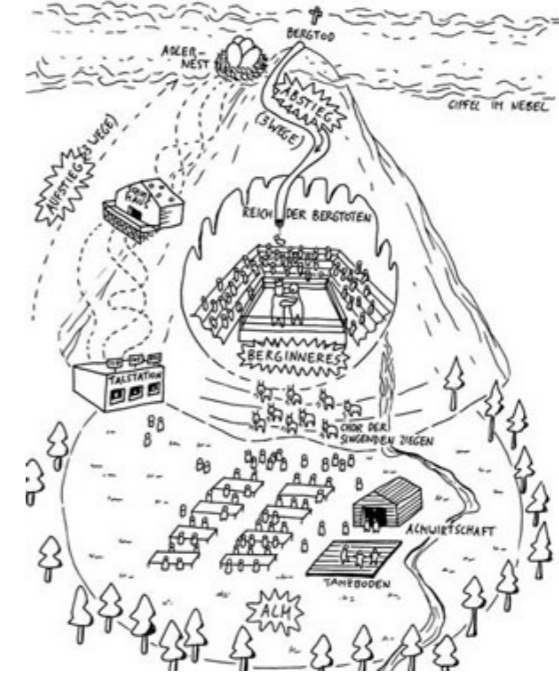
¿Quién es? - Wer ist da?
San Agustín (Cuba) 2010



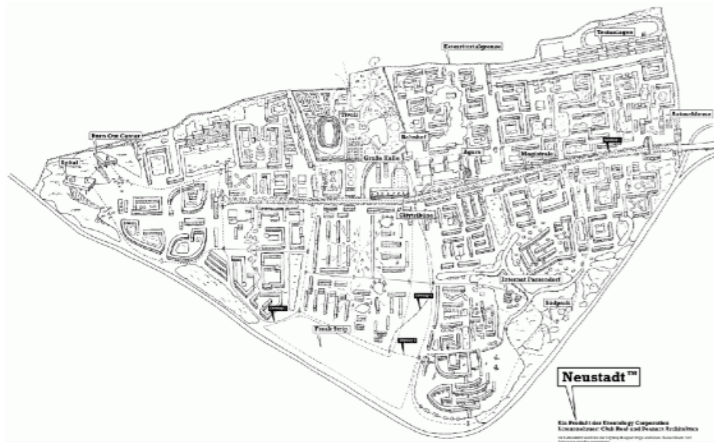
Ahnenamt
 Berlin 2004-2007
 Wien 2008
 Linz 2010



Die Eiserne Kirche
 Berlin 2008



Volkspalast - Der Berg
 Berlin 2005



Spielhölle Neustadt
 Dessau 2005



Traumkombinat
 Höhenstücken, Brandenburg
 2004 - La Lisa, Cuba, 2005



Unser Graceland
 München, 2002

ORGANISMENREPUBLIK AUGSBURG [MULTISPEZIES STADTPROJEKT BEIM BRECHTFESTIVAL]

2022 - 2025

Im Rahmen des Brecht Festivals, zusammen mit dem Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen.

Links

<https://organismendemokratie.org/wo/augsburg-wallanlagen/>

[https://brechtfestival.de/produktion/club-real-](https://brechtfestival.de/produktion/club-real-organismenrepublik-augsburg/)

[organismenrepublik-augsburg/](https://brechtfestival.de/produktion/club-real-organismenrepublik-augsburg/)

LIST OF 462 SPECIES AUGSBURG (CENSUS)

Die Roten Torwall Anlagen im historischen Stadtkern werden zur Organismenrepublik Augsburg. Alle Macht geht von den Lebewesen in diesem Ökosystem aus. Pflanzen, Tiere, Pilze und Mikroorganismen - vom Wurzelknöllchenbakterium bis zur Nebelkrähe - werden gleichberechtigt vertreten und an politischen Entscheidungen beteiligt.

Im Rahmen des Brecht-Festivals 2023-2025 wird das Ökosystem schrittweise zu einer Republik aller Lebewesen. Am 18. Februar 2023 fand von 10:30-14:30 Uhr im Festivalzentrum im Saalbau Krone/ Landwehrstr. 17 / 86165 Augsburg die konstituierende Versammlung und Gründungszeremonie statt: Festivalbesucher*innen, Anwohner*innen und Expert*innen entwickelten gemeinsam die Verfassung der Organismenrepublik, die das Zusammenleben der Lebewesen in der Augsburger Altstadt neu regeln soll. Dies ist die erste kollektiv geschriebene Verfassung der Organismendemokratie - Reihe. Die erste Parlamentsversammlung war im Juli 2023 und der erste Justizpalast der Lebewesen in Augsburg fand am 24.2.2024 auf der Brechtbühne im Gaswerk Augsburg statt.



DER ROLLENDER TISCH - INTERVENTION IN BERN

2022

Bern 02 April 2022

In Kooperation mit Kornhausforum Bern und Politforum Bern.

Links: <http://www.clubreal.de/der-rollende-tisch/>
<https://kornhausforum.ch/ausstellung/orte-der-demokratie/>

2 Reportagen im Journal B Magazine (German):

<https://journal-b.ch/artikel/im-winter-schlitteln-wir-nach-ostermundigen-runter/>
<https://journal-b.ch/artikel/berner-euphorie-trifft-auf-ostermundiger-zurueckhaltung/>

Der Rollende Tisch ist ein massiver Holztisch mit angeschraubten Bänken auf Rollen. Er ist 3,5 Meter lang, einschließlich der Bänke 1,7 Meter breit und kann von Hand gezogen/geschoben werden. Er ermöglicht Gespräche in Bewegung im Stadtraum und fungiert während seiner Fahrten als performative Skulptur. Seine ungewöhnliche Erscheinung und Nutzungsmöglichkeit ist eine einladende Geste für alle Nutzer*innen des öffentlichen Raums. Am 2.4.2022 war ein weiteres, eigens in Bern gebautes Exemplar des Rollenden Tisches im Rahmen der Ausstellung „[Sammeln, Reden, Entscheiden - Orte der Demokratie](#)“ von 12:00 bis 18:00 Uhr in Bern unterwegs. Der Tisch war dann bis zum 1.5.2022 in der Ausstellung im Kornhausforum zu sehen.

Die Route des Rollenden Tisches startete bei der Reformierten Kirche in Ostermundigen und endete am Kornhausplatz. Unterwegs wurde an verschiedenen Orten über Themen im Zusammenhang mit der geplanten Fusion von Ostermundigen und Bern trotz des herausfordernden Wetters leidenschaftlich diskutiert. Der Rollende Tisch wurde im Rahmen des Projekts FOLKSTHEATER/TEATR LUDOWY entwickelt und die erste Fahrt führte von Slubice über die Staatsgrenze und Brücke nach Frankfurt (Oder).



BETRIEBSRAT DER LEBEWESEN/ RESIDENZ SCHAU SPIEL LEIPZIG IN DER SPINNEREI

2022 - 2021

Pflanzen, Insekten, Spinnen, Pilze, Wirbeltiere, Bakterien und eine Vielzahl anderer Organismen bevölkern seit über 125 Jahren das Gelände der ehemaligen Baumwollspinnerei - unabhängig von der wechselnden Nutzung durch den Menschen. Damit die Stimmen dieser tausenden von Arten gehört werden und ein gerechtes und nachhaltiges Zusammenleben aller Arten möglich wird, organisiert die Gruppe Club Real in Zusammenarbeit mit dem Verein Organismendemokratie/ Organisms Democracy die Gründung eines **"Betriebsrats der Lebewesen"**

Im Rahmen einer Lecture-Performance und einer Diskussionsrunde mit fachkundigen Gästen wird der Betriebsrat in der Spinnerei seine Aktivitäten vorstellen und über die Leistungen und Bedürfnisse der nicht-menschlichen Lebewesen informieren.



25-26.02.2022 / Empfang, Lecture Performance, Debatte ORGANISMENDEMOKRATIE UND DER LEBENDE RAT: RESIDENZ-Schauspiel Leipzig, Saal 18 der SPINNEREI

30.09. und 01.10. 2021 Kartierung der Arten der SPINNEREI

30.10.2021 / Gründungsempfang Präsentation der Kartierung der Arten des Spinnerei-Gebietes und Diskussion RESIDENZ-Schauspiel Leipzig, Halle 18 der SPINNEREI

**ORGANISMENDEMOKRATIE BERLIN @
COHABITATION Ausstellung und Projekt
Von ARCH+ 2021**

Berlin: April - Juli 2021

**Im Rahmen der Ausstellung „Cohabitation: A Manifesto for the
Solidarity of Non-Humans and Humans in Urban Space“, kuratiert
von Arch+ in Silent Green Berlin & Haus Der Kulturen Der Welt.**

Links: <https://archplus.net/de/cohabitation-EN/#article-29915>
https://archiv.hkw.de/en/programm/projekte/veranstaltung/p_185267.php

19. Juni: OrganismenDemokratie: 4. Parlament der Lebewesen. Treffen
Osloer Str.107/108. Stellvertretend für die Gemeinschaft von über 300
verschiedenen Arten werden 15 Organismen durch 15 Personen im Parlament
vertreten. Es werden alle wichtigen Entscheidungen für die Legislaturperiode
diskutiert und im Namen und Sinne der Lebewesen entschieden .

3. Juli: Urbane Erkundung - Organismendemokratie: Osloer Str. 107/108,
Berlin mit Club Real. Ein leerstehendes Grundstück im Berliner Stadtteil
Wedding ist das Territorium von Organisms Democracy. Alle Kraft geht von allen
Lebewesen aus, die dort leben: ob Eichhörnchen, Kastanienbäume oder
Fadenwürmer. Am Tag der Gartenexekutive können sich die Besucher an der
Umsetzung der Beschlüsse beteiligen, die das *Parlament der Lebewesen* in einer
früheren Veranstaltung gefasst hat.

27. August: Demokratie der Organismen: Regulatorisches Regime - Führung
mit Club Real & Maike Weisspflug, Thomas Hauck.

**2. November: Organismendemokratie: Verfassungsgericht - Die Erweiterung
der politischen Gemeinschaft.** Haus Der Kulturen Der Welt. Im Rahmen des
Cohabitation Diskurses - Zoopolis.



Die Große Schere_ STADTPROJEKT BEIM IMPULSE THEATER FESTIVAL 2020 - verschoben auf 2021

Mülheim an der Ruhr. 2-13. Juni 2021

In Kooperation mit Ringlokschuppen Ruhr und Impulse Theater Festival. Gefördert durch die Kunststiftung NRW und den Fonds Darstellende Künste.

Links: <http://www.clubreal.de/partizipation/die-grosse-schere/>
<https://www.impulsefestival.de/programm/stadtprojekt>

Das STADTPROJEKT beschäftigt sich mit der immer größer werdenden Schere zwischen Arm und Reich. Das Projekt der Künstler*innengruppe Club Real zeigt, wie sich diese soziale Schere immer weiter öffnet, langsam, aber stetig. Wie lang geht das gut? Was kann die Gesellschaft aushalten? DIE GROSSE SCHERE macht es unmöglich, die zunehmende Ungleichheit zu übersehen. Wie können wir die Schere wieder schließen? Wie die leere Mitte wieder füllen?

Privilegien sind unsichtbar, denn sie sind nicht mehr als die Abwesenheit von strukturellen Benachteiligungen. Diese vererbten guten Voraussetzungen werden weiter unsichtbar bleiben, denn niemand will sich gerne eingestehen von glücklichen Umständen abhängig gewesen zu sein. Es ist Zeit, über diesen privatesten aller private parts zu sprechen.

Konzept: Club Real | Performance:: Barbara Schmidt |

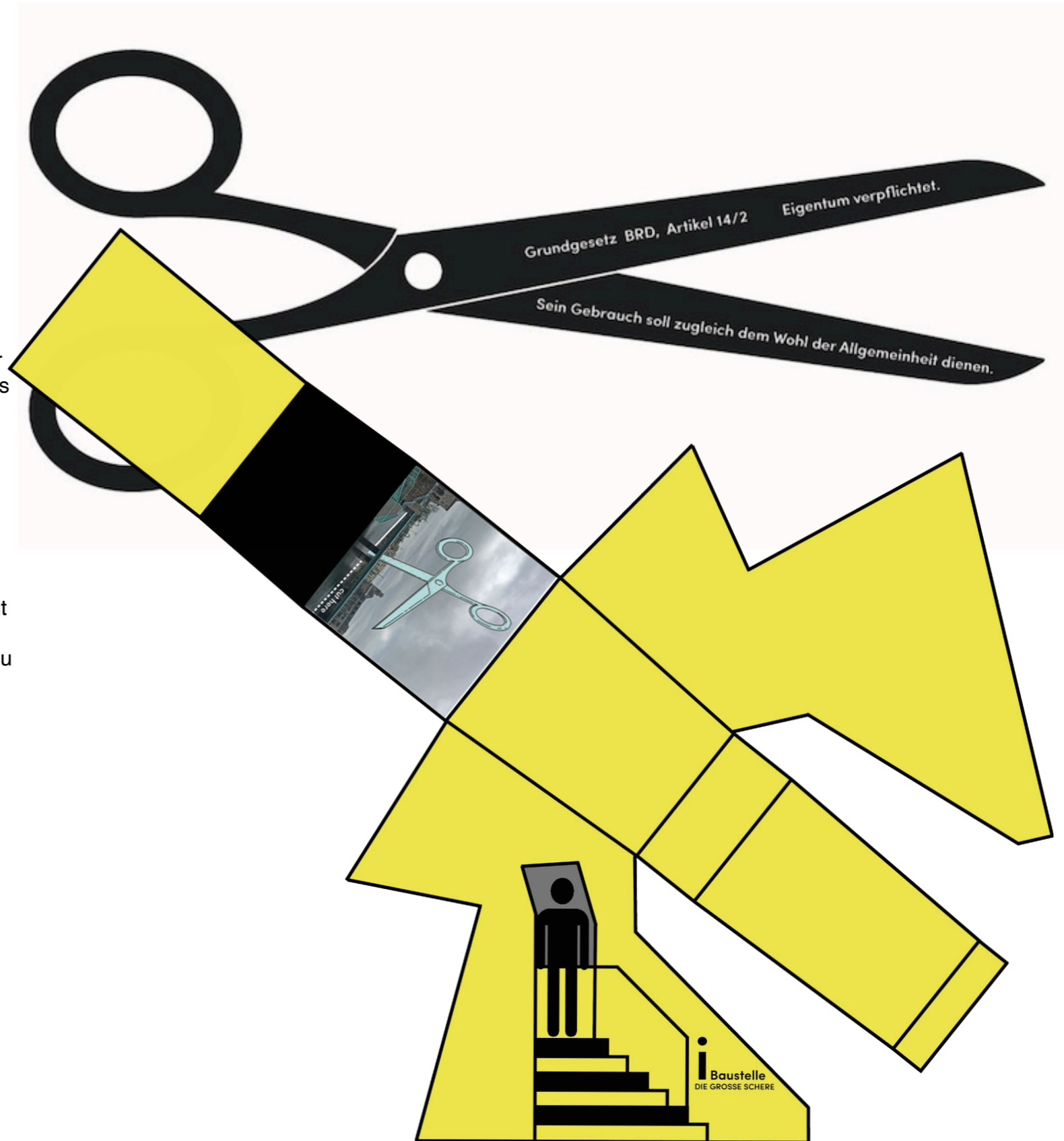
Dokumentarfilmer und Presse Eigentum verpflichtet e.V.:

Valentin Scholz | Social Media Eigentum verpflichtet e.V.: Lena

Busse | Dramaturgie: Haiko Pfof, Wilma Renfordt

Produktion: Zsolt Káldy, Theresa Heußen

Produktionsassistenz: Anna Jungfer



800 000 Jahre Photosynthese_

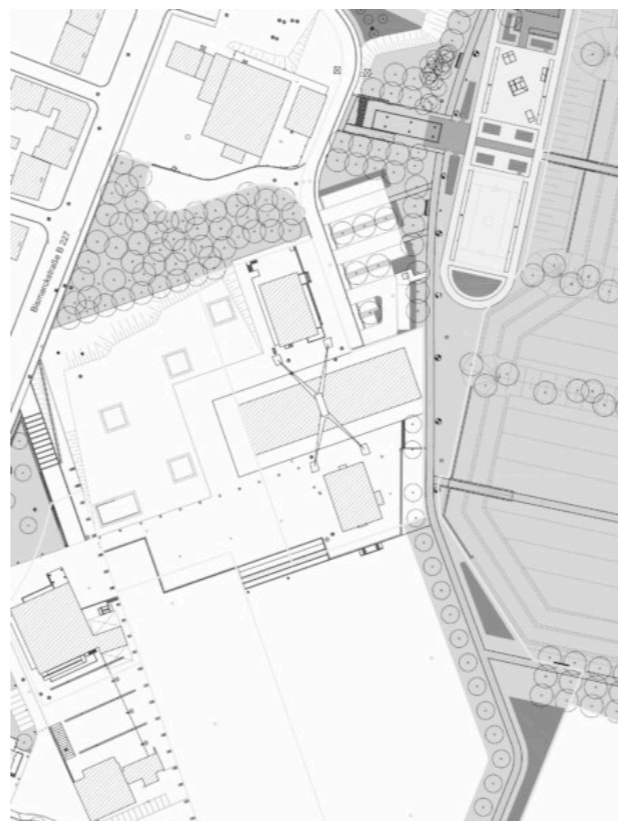
ORGANISMENDEMOKRATIE GELSENKIRCHEN

Ein Projekt von Club Real im Auftrag von **2020/2021 Urbane Künste Ruhr** (Ruhrding: Klima), in Kooperation mit dem Consol Theater und der Stadt Gelsenkirchen.

> INTERAKTIVE AUDIOKARTE des Consolparks mit Spezies- und Vertreter*innenportraits: <https://organismendemokratie.org/wo/gelsenkirchen/zur-karte/>

> Presse: Interview mit einer Eiche für den "Consollotsen"

2020 war ein Jahr der großen Veränderungen. „Wie wollen, wie können wir miteinander leben?“ Diese Fragen stellten sich mit Wucht und verlangten nach Antworten. Und die Fragen: „Wer sind Wir? Wer gehört zu diesem Wir dazu? Wie denken wir als Menschen die anderen Lebewesen, mit denen wir die Erde teilen, mit?“ haben in dieser neuen Welt, in der ein Virus plötzlich eine ausschlaggebende Rolle zu spielen begonnen hat und die vermeintlich unangreifbare Dominanz der menschlichen Spezies mühelos zerschlagen hat, einen ganz neuen Stellenwert. 2020 war auch das Jahr, in dem eine gemischte Gruppe unterschiedlicher Spezies beschlossen hat, sich dem überwältigenden Erbe der ehemaligen Steinkohle-Zeche „Consolidation“ in Gelsenkirchen zu stellen. 800 000 Jahre wird es für den Consol Park dauern, das durch die Zeche freigesetzte CO₂ wieder in O₂ umzuwandeln. 2021 fangen wir an. Bei der Spielzeiteröffnung des Consoltheaters 2024 wird die 800.000 Jahre Uhr ein weiteres Jahr auf 799.996 heruntergezählt.



Baltic Talks - Organismendemokratie OSTSEE organisms democracy baltic sea

Termine. 17.12.2020 - 30.04.2021 / Ein künstlerisches Forschungsprojekt von Club Real (Marianna Sonneck, Georg Reinhardt, Paz Ponce, Sandra Klöss, David Lindemann). Gefördert durch den Fonds Darstellende Künste e.V.

In Vorbereitung auf das Projekt „Organisms Democracy Baltic Sea“ werden im Frühjahr 2021 von der Künstler*innengruppe Club Real Online-Gespräche über die Ostsee und ihre menschlichen und nicht-menschlichen Wasser- und Küstenbewohner organisiert. Menschen aus verschiedenen Ostseeanrainerstaaten, die am Meer leben und arbeiten, und Vertreter der nicht-menschlichen Meeresbewohner traten miteinander in Dialog, unter anderen JM. Weslawski, der Direktor von IOPAN (Institute of Oceanology PAN) in Sopot, Polen.

Organisms Democracy Baltic Sea verfolgt einen neuen Ansatz des „Mare liberum“: Das Meer als Lebensraum mit einer Population von Meeresorganismen in seinem Territorium soll sich selbst zurückgegeben werden und gleichzeitig mit einer repräsentativen Demokratie der menschlichen Meeresbewohner und -nutzer verbunden werden. Organismendemokratie ist kein Naturschutzansatz, sondern ein Plan für einen radikalen politischen und kulturellen Wandel, eine grundlegende neue Alltagspraxis im Umgang mit dem Meer und all seinen Lebewesen.

Weiters entstanden eine Kooperationen mit der Gruppe Feral Malmö in Malmö, Schweden und den Species Ambassadors in Aarhus, Dänemark.



Clupea harengus -Hering Source: wikimedia, Gervais et Boulard 1877



Locally Alien Festival Malmö 2023



JENSEITS DER NATUR_ VOLKSHERRSCHAFT IM GARTEN

Berlin, Laufzeit: 19. Juni 2018 - März 2020, wurde danach als Organismendmokratie Berlin, Osloer Straße fortgesetzt und befindet sich 2024 in der siebten Legislaturperiode







In Kooperation mit Ballhaus Ost, Bibliothek am Luisenbad und brut Wien. Gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa in Berlin.

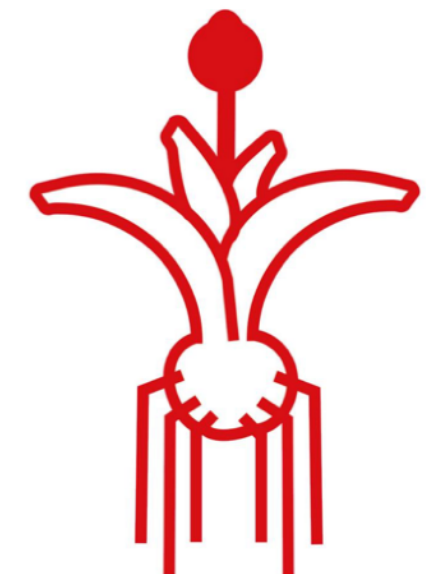
Ein Kunstprojekt, das ein Ökosystem als Demokratie behauptet, um einen Paradigmenwechsel bezüglich der politischen Rechte aller Lebewesen einzuleiten. Im PARLAMENT DER ORGANISMEN kämpften menschliche Vertreter*innen zunächst für die Anliegen der von ihnen repräsentierten nichtmenschlichen Organismen. Am TAG DER GARTENEXEKUTIVE werden die gefassten Beschlüsse in die Tat umgesetzt und führen zu zwei Klagen, die am 3. November 2019 im Rahmen des Verfassungsgerichtes (Justizpalast der Volksherrschaft im Garten) abschließend kritisch hinterfragt werden, bevor im Mai 2020 die neue Legislaturperiode startet.

Relevante Dokumente für den demokratischen Prozess:

Protokoll der ersten Sitzung des Parlaments der Organismen, Allgemeine Deklaration der Organismenrechte, Universal Declaration of Organisms Rights, Verfassung_Berlin, Constitution_Berlin



JENSEITS DER NATUR_ VOLKSHERRSCHAFT IM GARTEN		
PARLAMENT DER ORGANISMEN_ BERLIN 1. Legislaturprd. 09.2019 -04. 2020		
Sträucher Bäume Kletterer		Bergahorn <i>Acer pseudoplatanus</i> Joseph Jelemani Eur. Pfaffenhütchen <i>Euonymus europaeus</i> Volker Ackermann
Stauden Kräuter Gräser		Giersch <i>Aegopodium podagraria</i> Manuela Garcia Aldana Schöllkraut <i>Chelidonium majus</i> Olav Cordes
Wirbeltiere		Kohlmeise <i>Parus major</i> Sedat Michaelis Rötelmaus <i>Myodes glareolus</i> Heiner Schücker
Bakterien Einzeller Viren		Gem Fadenbakt. <i>Hyphomicrobium vulgare</i> Johanna Heuveling Hensel Katzenbakt. <i>Bartonella henselae</i> Evgenia Chetvertkova
Weichtiere Würmer		Gefl. Schlüsselschnecke <i>Discus rotundatus</i> Carolin Geisler Graue Wegschnecke <i>Arion circumscriptus</i> Jamal Rhib
Gliederfüßer		Rotschopf. Sandbiene <i>Andrena haemorrhoa</i> Aurelie Richards Holiday Faulfliege <i>Sapromyza holidayi</i> Robert Rädcl



JENSEITS DER NATUR_ VOLKSHERRSCHAFT IM GARTEN I

Wien: 6. Oktober 2018 - 5. Oktober 2019



Koproduktion mit brut Wien Gefördert von der Kulturabteilung der Stadt Wien und des Bezirks Floridsdorf. Eingeladen zum Festival des freien Theaters Impulse 2018. Gefördert von KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien

Relevant documents:

Verfassung der Volksherrschaft im Garten Wien, Wien 2018

Im Rahmen der Volksherrschaft im Garten wurde die Natur als stumme Ressource und Spielwiese des Menschen abgeschafft und zu einem aktiven Teil der politischen Gemeinschaft. In drei Sitzungen des Parlaments der Organismen kämpften menschliche Vertreter*innen für die Anliegen der von ihnen vertretenen Organismen und trafen demokratische Beschlüsse. Diese Beschlüsse wurden an den Tagen der Gartenexekutive ausgeführt und hatten somit reale Konsequenzen für die ökologische Lebensgemeinschaft aller Organismen auf der Fläche. In 2 Modulen eines Verfassungsgerichtshofes (im brut Wien und beim Impulse Theater Festival in Düsseldorf) wurde der Prozess kritisch hinterfragt und teilweise Beschlüsse aufgehoben, bzw. Maßnahmen rückgängig gemacht (zB. die Verpflanzung eines Nussbaumes).



PARLAMENTSMITGLIED	MEMBER OF PARLIAMENT
Karbol Champignon <i>Agaricus xanthodermus</i>	
Organismengruppe organism subgroup Pilze Moose Flechten Fungi Mosses Lichens	
Information Facts - Hut 5-14 cm, weißlich, Lamellen sind im jungen Stadium fleischfarben od. rosa getönt, freistehend. Im Alter färben sie sich durch die Sporen braun - mäßig bis häufig verbreitet - von Juli bis Oktober anzutreffen - in Europa, N-Amerika, W-Asien, Anatolien, Iran, Nord und Südafrika, in Australien eingeführt - Fleisch weiß, läuft gelb an (xanthodermus- gelbe Haut) - Geschmack für Menschen unangenehm, Geruch nach Phenol (karbol), für Menschen giftig	
Lebensraumsprüche Habitat requirements - in jungen Wäldern, Wiesen, in Parks und Gärten - nährstoffreicher, oft kalkhaltiger Boden	
Nahrung Alimentation - saprotrophe Spezies die tote organische Substanz als Nahrung nutzt	
Nutzer - Schnecken und andere Kleintiere - andere Pilzarten	
Konkurrenten - andere Pilzarten? (eine von ca 60 Champignonarten in Europa)	



LUXEMBURG LESEN | Reading Luxemburg

12.1.2019, 17.45 - 18.10 / Luxemburg lesen - Immersive Performance

15.1.2019, 17.00 - 20.00 / Luxemburg lesen - Umzug und Totenwache zum 100sten Todestag Rosa Luxemburgs

16.3. 2019 / "LEST Luxemburg" Rechercheise mit dem Kulturzug Berlin - Wrocław

12. April, 5. May and 25. May 2019 / Kulturzug Wrocław and Berlin

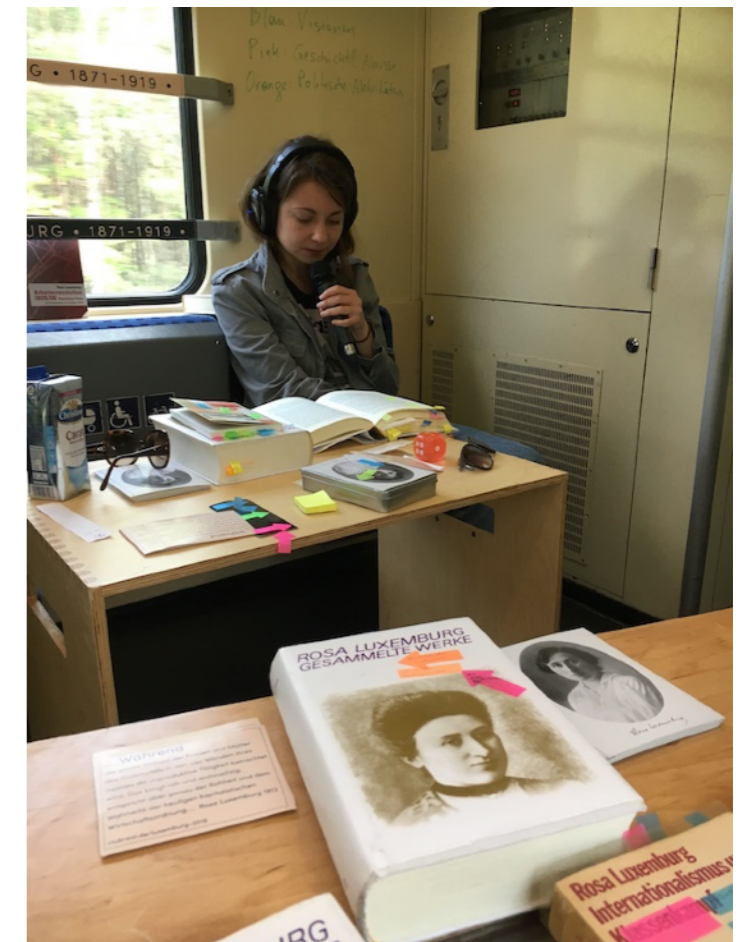
[Link zum Film über Reading Rosa - Luxemburg lesen](#)

Links: <https://clubreal.de/luxemburg-2019/>

„Rosa Luxemburg, die unbekannteste Bekannte in Deutschland“, schreibt Jörn Schütrumpf zu ihrem 90. Todestag. Am 15 Januar 2019 waren es genau 100 Jahre, dass Rosa Luxemburg in chaotischen politischen Zuständen ermordet und in Berlin in den Landwehrkanal geworfen wurde.

Die Schriften von Rosa Luxemburg haben in den 100 Jahren, die seit ihrer Ermordung vergangen sind, in vieler Hinsicht nichts von ihrer Brillanz und Aktualität eingebüßt. Die radikale Politikerin, Denkerin und Lehrerin Rosa Luxemburg könnte eine weibliche Identifikationsfigur für solidarische und demokratische Bewegungen jenseits von Grenzverteidigung und Nationalstaatslogik sein.

Club Real arbeitet an der Entwicklung und Realisierung diverser Projekte unter dem Motto "LEST Luxemburg" und "Agitpop Luxemburg".



LASA 10 CARNAVAL

Havana, San Agustín. 10 - 11. Mai 2019

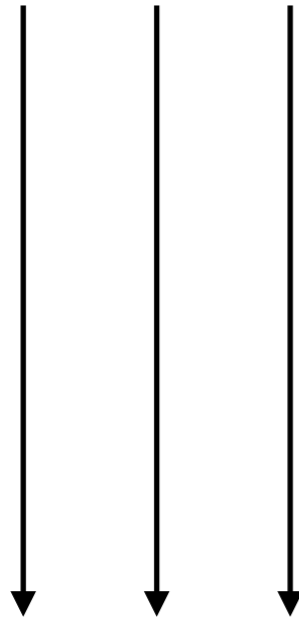
Innenhof des Museums Wifredo Lam

Kooperation von LASA und Club Real. Von und mit der Community von LASA (Laboratorio Artístico de San Agustín) der Tanzgruppe "Level Up" aus San Agustín, Jana Pacheco, Raul Paz und Club Real. IM Rahmen der 13th Bienal de la Habana. Gefördert von ifa Stuttgart.

Videodokumentation: "If you were on an island"

Through the organization of LASA 10 Carnaval the Laboratorio Artístico de San Agustín (LASA) proudly celebrated its 10-year anniversary of performing experiences in public spaces. This one-day event consisted in a set of artistic performances and participative installations, accompanied by the presentation of a compilation book which gathers a specialized artist-edition about LASA and Contextual Art in Cuba, as well as an « alternative wifi ». For one day, the Wilfredo Lam Centre of Contemporary Art was turned into a symbolic place; with its own historian, its ambassadors, its monument at the center of the municipal place and a temple. This carnivalesque journey allowed over thirty « ambassadors » to share experiences and historie(s) of art in San Agustín's public space - stepping stones for LASA in the last decade. In addition, they gave voice to the edition of "If you were on an island"... which was fully accessible - but only through the mysterious 'Dreamer's Island'...





CLUB REAL 2018_

***PARTIZIPATION STADT
THEATER.***

Erschienen beim Verlag

Theater der Zeit

Handbuch

Paperback 144 Pages, Format: 210
x 210 mm
ISBN 978-3-95749-159-6, With
zahlreichen Illustrationen.
Deutsch/Polnisch



Ein Stadttheater an der Grenze zu Polen. Das Ensemble abgeschafft. Die Bürgergesellschaft zusammengeschrumpft. Wie kann Theater unter solchen Bedingungen seine politische Relevanz als integrativer Ort der Zivilgesellschaft wahrnehmen?

Folkstheater/Teatr Ludowy, ein Projekt des Künstler*innenkollektivs Club Real mit dem Kleist Forum, hat in Frankfurt (Oder) und seiner polnischen Schwesterstadt Słubice zwei Jahre partizipative Strategien der Kunstproduktion erprobt und den Stadtraum für das Theater erobert. Bürgerinnen und Bürger auf beiden Seiten der Grenze wurden zu Mitschaffenden. In Form eines Handbuchs stellt „Partizipation Stadt Theater“ die zentralen Werkzeuge und Methoden der partizipativen Arbeit in Fotoserien, Interviews und Infografiken vor.

Teatr miejski na polsko-niemieckim pograniczu. Zespół artystyczny zostaje rozwiązany, zmniejsza się liczba mieszkańców. W jaki sposób teatr, działający w takich warunkach, może utrzymać znaczenie polityczne jako miejsce integracji społeczeństwa obywatelskiego?

W ramach dwuletniego projektu **Folkstheater/Teatr Ludowy**, realizowanego we Frankfurcie nad Odrą i jego polskim, siostrzanym mieście Słubicach, kolektyw artystyczny Club Real wspólnie z Forum Kleista zajmował się wypróbowywaniem partycypacyjnych strategii produkcji artystycznej oraz zdobywaniem przestrzeni miejskiej dla teatru. Mieszkańcy, żyjący po obu stronach granicy, stali się współtwórcami produkcji artystycznej. Wydana w formie podręcznika książka „Partycypacja, miasto, teatr – metody i narzędzia” poprzez serie zdjęć, wywiadów i infografik przedstawia główne narzędzia i metody pracy partycypacyjnej.

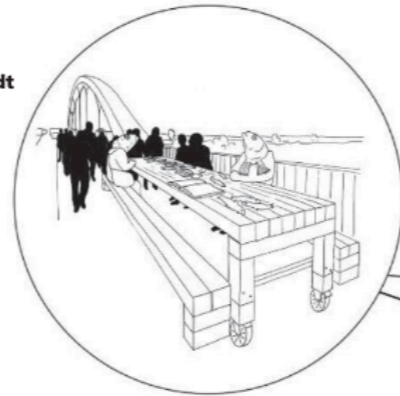


CLUB REAL 2018_ PARTIZIPATION STADT THEATER.

Erschienen beim Verlag *Theater der Zeit*

Inhaltsübersicht – Schautafeln und Werkzeuge
Spis treści – tablice informacyjne i narzędzia

Tische in der Stadt
Stoły w mieście
S. 112



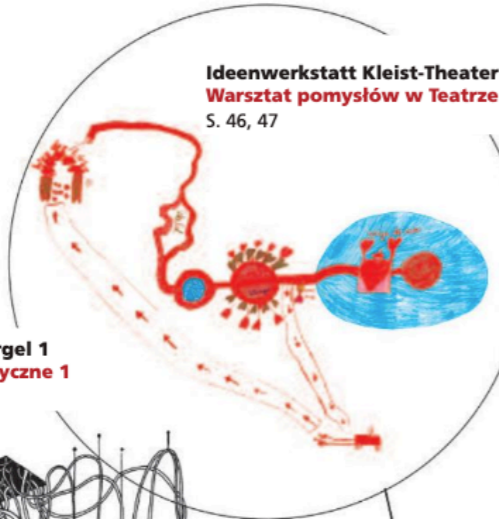
Der Hering
Śledź
S. 82, 83



Demokratische Orgel 2
Organy demokratyczne 2
S. 98, 99



Ideenwerkstatt Kleist-Theater
Warsztat pomysłów w Teatrze im. Kleista
S. 46, 47



Die Stadt als Boxer
Miasto jako bokser
S. 40, 41



Demokratische Orgel 1
Organy demokratyczne 1
S. 68, 69



Kulturrüne Kleist-Theater
Ruiny kulturowe Teatru
im. Kleista
S. 60, 61



Das Ei
Jajko
S. 24, 25

Reformation als Geisteraustreibung
Reformacja jako wypędzanie duchów
S. 88, 89

Folkstheater/ Teatr Ludowy Strategien kollektiver Kunstproduktion für Frankfurt (Oder) und Slubice



„Reformation als Geisteraustreibung“

2015-2017

In Kooperation mit dem Kleist Forum und
Bürger*innen von Frankfurt (Oder) and Slubice.
Gefördert von der Kulturstiftung des Bundes - Fonds
Doppelpass.

Links: <https://clubreal.de/folkstheater-teatr-ludowy/>

Folkstheater/Teatr Ludowy hat über 2 Jahre partizipative
Strategien der Kunstproduktion erprobt und mit
Interventionen im öffentlichen Raum den Stadtraum für
das Theater erobert. Beginnend mit einer performativen
Recherchephase mit dem Ei erkundete CLUB REAL die
Stadt und ihre neuralgischen Punkte.

Das erste große Teilprojekt, ein „Tag des Offenen
Tors, fand im leerstehenden Musikheim statt. Gemeinsam
mit 50 Beteiligten aller Altersgruppen wurde das alte
Theater für einen Tag wieder zum Leben erweckt und
neue Nutzungsideen präsentiert und diskutiert.



„Das Ei“ erkundet Frankfurt (Oder) und Slubice



„Tag des Offenen Tors“ im ehemaligen Kleist-Theater



Ideenwerkstatt zur Zukunft des alten Kleist-Theaters

Folkstheater/ Teatr Ludowy

Strategien kollektiver Kunstproduktion für Frankfurt (Oder) und Slubice

Das Teilprojekt „Refomation als Geisteraustreibung“ fand im neuen Stadttheater Frankfurts, dem Kleist Forum, statt. Zum zehnjährigen Theaterjubiläum und zum Gedenkjahr -50 Jahre Thesenanschlag durch Martin Luther* lud Club Real zu einer rituellen, partizipativen Performance, um sich das Theater zu eigen zu machen und von seinen „bösen Geistern“ zu befreien. Nach der Eröffnungs-Performance im Foyer und dem Diskurs am großen Tisch im Saal hämmerten die Besucher*innen Ihre Thesen für das Kleist Forum auf einen „Bannwagen“, der in einer gemeinsamen Prozession durch das Theater und den Stadtraum bis zum Fluß gebracht und mit dem Boot in Richtung Ostsee davongeschickt wurde.

Stubicki Stót na Kolkach' - «Der Rollende Tisch von Slubice» - eine partizipative Performance im öffentlichen Raum - wurde zweimal mit Initiativen aus der Partnerstadt Slubice zusammen konzipiert und durchgeführt.

Das letzte große Teilprojekt, die Konferenz Kollektive Stadt, stellte das Projekt Folkstheater/Teatr Ludowy an der Schnittstelle von partizipativer Kunst, Theater und Stadtentwicklung in einen internationalen Kontext. Die Ergebnisse der Konferenz wurden vertont und als „Hymne der Stadtentwicklung“ in Begleitung der selbstgebauten mobilen demokratischen Orgel am Tag nach der Konferenz öffentlich in Polen und Deutschland gesungen.



„Der Rollende Tisch von Slubice“



Deutsch-polnischer Dialog am Rollenden Tisch



Der „Stadtentwicklungschor“ singt in Slubice

Die Deutsche Tiefe

Interaktive Installation auf der Plaza Mayor in Madrid

6-8 Mai 2011

Im Auftrag des Goethe Institut Madrid

Link: <https://clubreal.de/die-deutsche-tiefe/>

Die sogenannte Deutsche Tiefe - eine Charakterverfassung, die der Ethnologe Jens Schneider in seiner Studie „Deutsch sein“ in 2001, benennt, ist die irrationale Gegenseite zu klassischen „deutschen Tugenden“ wie Pünktlichkeit, Ordentlichkeit und Verlässlichkeit. Club Real entwickelt eine szenische Installation, die es den Besucher*innen auf der Plaza Mayor ermöglicht, diese Gegensätze zu erleben und für sich zu überprüfen. Empfangen von dem Philosophen JG Fichte, betreten die Besucher*innen den Palast der IDEES und werden mit ihrer deutschen Tiefe konfrontiert.

Szenische Installation für jeweils eine Person.



¿Quién es? | Wer ist da?

Mythische Selbstwahrnehmung

Im Rahmen von Ensayos públicos #5: La Propia Percepción. LASA / Havana, Cuba

Link: <https://clubreal.de/livecomic/quien-es/>

Die Bewohner*innen von San Agustín, einem Vorort von Havanna, der von Plattenbauten geprägt ist, werden eingeladen, sich folgende Frage zu stellen: Wenn ich wählen könnte, welche Heldin oder welcher Held, welche Göttin oder welcher Dämon würde ich gerne sein? Was für eine Geschichte würden die Menschen über mich erzählen, wie würde ich meine übernatürlichen Kräfte in meinem direkten Umfeld einsetzen?

„Quien es“ ist ein Weg, mit persönlichen Visionen im direkten Kontakt mit der alltäglichen Umgebung zu arbeiten. Es beginnt mit den oben genannten Fragen. Sobald die Vision gefunden ist, entwickeln wir ein grafisches Szenario für diese Vision. Dazu arbeiten wir mit der Technik großer Karton- Elemente, die in die alltägliche Umgebung der Teilnehmer*innen collage - artig eingefügt werden.

San Agustín - La Lisa.

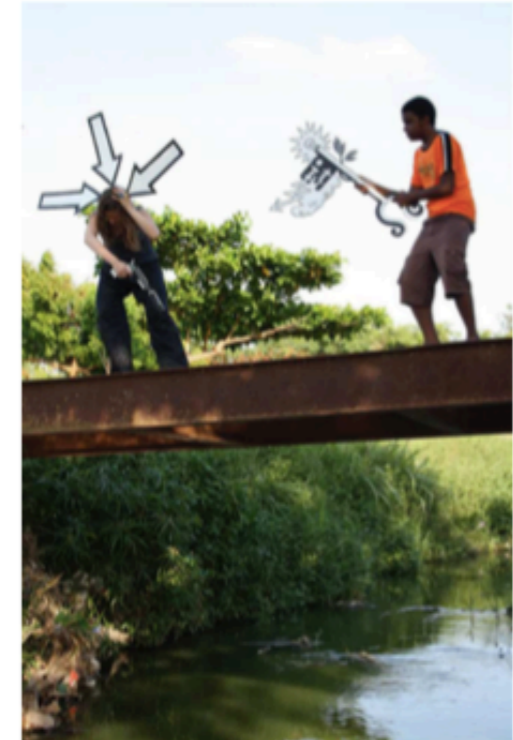
Centro LASA: 254 and 35, San Agustín - La Lisa
Havana, Cuba



Superman verteilt Essen an die Armen



Carla La Protectora



Jake Finster kämpft auf einer Brücke



Ariel Melissa hilft einer Frau



Jesus Osmar heilt



Tinkerbell Carla schickt Träume

Das Ahnenamt | Szenische Installation

Gegründet im Palast der Republik, Berlin
2004 - ongoing

Unter anderem: brut im Künstlerhaus Wien
2008, Zwischennutzung Linz 2010, Kulturzug
Berlin - Wrocław 2017 - 2019

Link: <https://clubreal.de/toteahnen/das-ahnenamt/>

Szenische interaktive Kunstinstallation, die den institutionellen und ästhetischen Rahmen bietet, die kulturelle Praxis der Ahnenpflege zu vollziehen und zu erweitern. Dabei stehen nicht die biologischen Ahnen im Mittelpunkt, sondern sogenannte verwaiste Ahnen, deren Fotografien stellvertretend für ihre Persönlichkeit im Müll oder am Flohmarkt gelandet sind. Im Rahmen des Projektes können Besucher*innen diese Personen adoptieren.

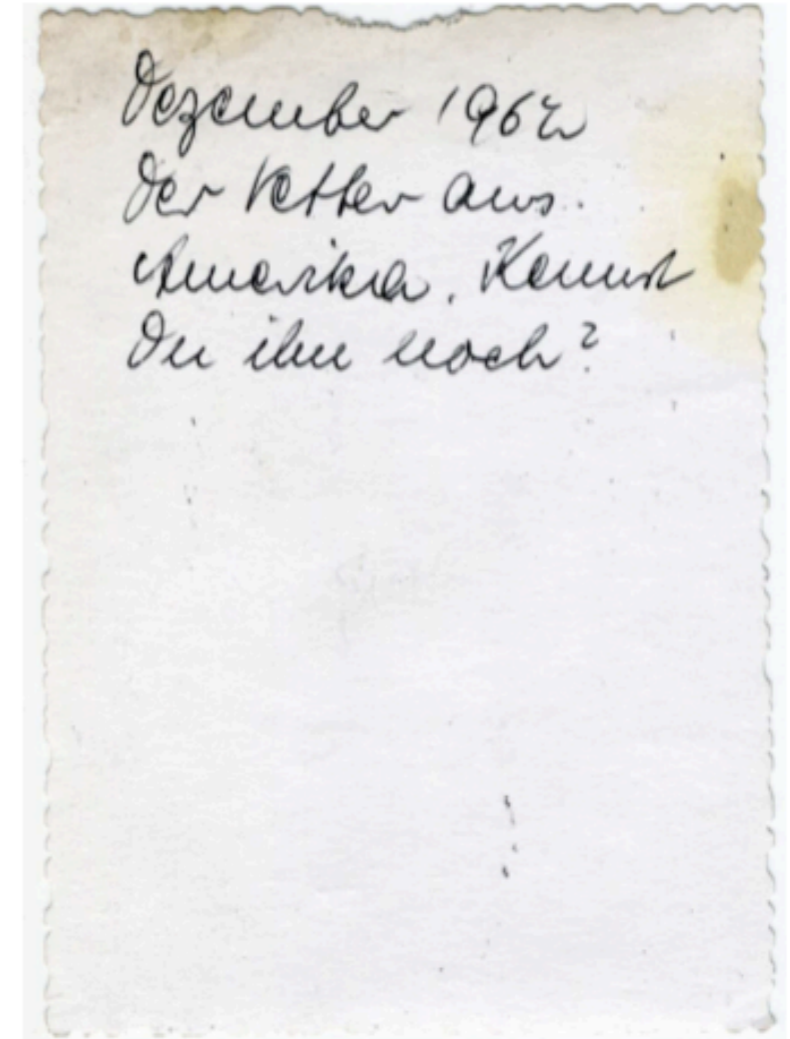
Ästhetische Grundlagen des Projektes sind die fragile Aura der Fotografien von verstorbenen Personen und die durch den Verlust an Erinnerung mögliche Imagination über ihre Lebensgeschichte, ihren Charakter und ihre Persönlichkeit. Der Begriff „Ahn*in*“ dient uns als kultureller Referenzrahmen, indem die Beziehungen zu Verstorbenen von uns als gestaltbare Größe angenommen werden.



Ahnenamt im Palast der Republik, 2004



Ahnenbildsammlung



Volkspalast - Der Berg

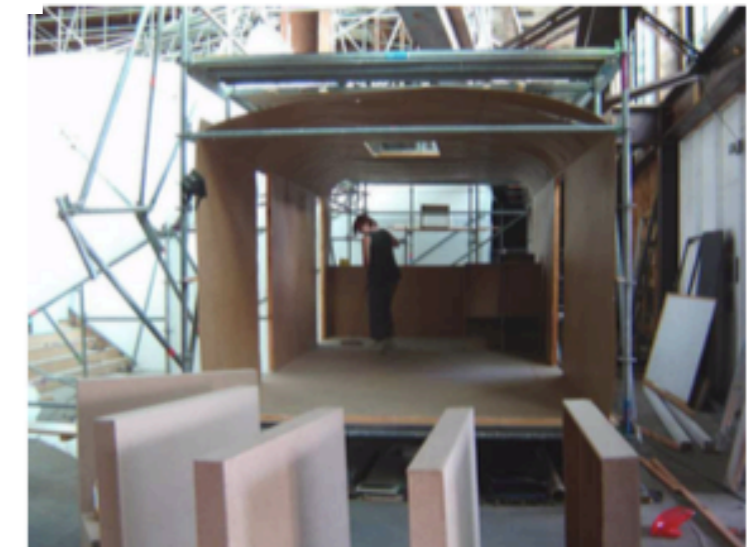
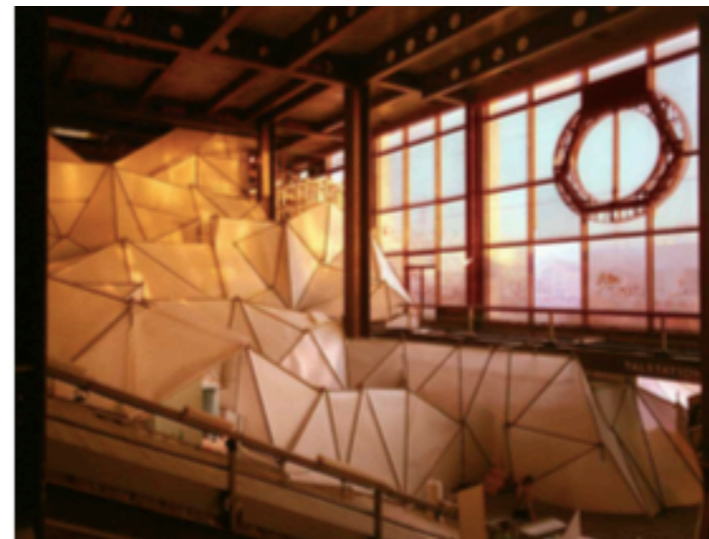
Palast der Republik 2005

In Zusammenarbeit mit Sophiensaele, HAU und raumlabor-berlin | 4-26 August 2005 | Palast der Republik Berlin (heute Humboldtforum)

Link: <https://clubreal.de/der-berg/>



Ein Berg wird errichtet im Palast der Republik. Ein Berg, der sich vom Großen Veranstaltungssaal über das Foyer durch den Palast zieht. Frei zur Besichtigung, zur Erklímmung, zur Überwindung. Eine begrenzbare und bespielte Rauminstallation, mit Performances, Ausstellungen und Führungen durch die Berglandschaft Palast. Vor dem wahrscheinlich nun doch irgendwann einmal bevorstehenden Abriss bauen wir einen sinnlichen Komplex. Der Berg wird zum Zentrum städtischer Pilyerfahrt. Die Besucher können bei ihrer Bergbesteigung endlich auch selbst an einer neuen Symbolkraft des Ortes mitarbeiten. Denn Gipfelperspektiven weben den Blick. Drei Wege führen auf den Berg, der Pilgerweg, der Philosophenweg und der Bergstergerweg. Alle Bergbesucher sammeln sich in der Talstation. Von dort bringt das von Club Real betriebene Busunternehmen „Josef Ziege Reisen“ die Bergbesucher zum Anfang des Weges ihrer Wahl. Während der Fahrt werden sie auf ihren Aufstieg vorbereitet. Der Reisebus ist eine Illusionsmaschine, die die Reisenden ans Ziel bringt. Aber das Ziel bedingt die Auflösung und Zerstörung der Illusion.



Traumkombinat

Schlafen und Träumen in einfacher Ausstattung

Hohenstücken, Brandenburg 2004 und
La Lisa, Cuba 2005

Das Traumkombinat ist ein Nächtigungsort, der die Besucher dabei unterstützt, ihre Aufmerksamkeit ganz auf das eigene Träumen zu richten. „Die Inkubation, d.h. der Schlaf im Heiligtum eines Gottes oder Heroen, beruht auf der Vorstellung, dass bestimmte Orte, Zeiten und Verhaltensformen für den Empfang von gottgesandten Traumbildern besonders geeignet seien“ (Walde 2001). Dazu wird in der neu eröffneten Kaufhalle in Hohenstücken und in der staatlichen Galerie Domingo Ravenel in La Lisa ein Schlafsaal für dreißig Personen eingerichtet, in dem die Nutzer eine Nacht verbringen, um sich ausschließlich dem Träumen zu widmen. Besondere Regeln, die Inszenierung des Raumes und begleitende Veranstaltungen, sowie Animationen (Traumvorbereitungen zur Traumjagd, luzides Träumen) unterstützen die Nutzer. Das Frühstück vor dem Kombinat ist der Abschluß der vollzogenen Traumpraxis.

